

Liechtensteiner Volksblatt

Bezugspreise: Inland und Schweiz jährlich Fr. 14.50, halbjährlich Fr. 7.30, vierteljährlich Fr. 3.70 Ausland halbjährlich Fr. 13.50, jährlich Fr. 27.—. Postamtlich bestellt halbjährlich Fr. 12.—, ganzjährlich Fr. 24.—. Bestellungen nehmen entgegen: Die nächstliegenden Postämter, die Verwaltung des Volksblattes in Vaduz, in der Schweiz auch die Buchdruckerei Au (Rhtl.), Tel. (071) 7 31 60. Verwaltung: Vaduz, Tel. (075) 2 21 43. Redaktion: Vaduz, Telefon Nr. 2 13 94, Postcheck Nr. IX / 2988



Anzeigenpreise: Die 1 Spalt, mm-Zeile Anzeigen Reklam.
Inland 9 Rp. 23 Rp.
Angrenz. Rheintal (Sargans bis Sennwald) 11 Rp. 25 Rp.
Übrige Schweiz 12 Rp. 27 Rp.
Ausland 14 Rp. 31 Rp.

Anzeigenannahme für das Inland:
Verwaltung des Blattes in Vaduz, Telefon 2 21 43
Für das Rheintal: Schweiz und übrige Ausland
Schweizer Annoncen A.-G.
St. Gallen, Tel. 22 26 26; und übrige Zweiggeschäfte

Organ für amtliche Kundmachungen



Liechtensteinisches Bildungswerk

eine neue Bildungsinstitution im Dienste der Erwachsenenbildung

Unter der Bezeichnung „Liechtensteinisches Bildungswerk Schaan-Vaduz“ hat sich auf Initiative von Herrn Dr. Werner Walser und führender Persönlichkeiten des Landes eine Institution gebildet, die sich an alle Kreise des Landes wendet. Das Liechtensteinische Bildungswerk ist bestrebt, durch geeignete Veranstaltung (Vorträge, Vortragsreihen religiöser, wissenschaftlicher und künstlerischer Natur, Konzerte, Kulturfilme, wertvolle Filme, Kurse, Förderung der Jugendziehung u. a.) das kulturelle Geschehen in unserem Lande fördernd zu beeinflussen. Der heutige Mensch erfährt in der Regel eine Ausbildung, die ihn für irgend einen Beruf spezialisiert, das Allgemeinwissen, aber unberücksichtigt läßt. Diese Lücke zu schließen sieht das Liechtensteinische Bildungswerk als eine seiner vornehmsten Aufgaben an. Das Liechtensteinische Bildungswerk dient den Bestrebungen, der Bevölkerung bei freiwilliger Teilnahme die Möglichkeit zur Weiterbildung zu geben.

Als Grundlage dienen die dem Lande Liechtenstein eigentümlichen Verhältnisse und Bedürfnisse sowie die gesellschaftliche Struktur der Bevölkerung.

Um unnötige Kollisionen mit andern Veranstaltungen von vornherein zu vermeiden, hat das Liechtensteinische Bildungswerk durchwegs einen Wochentag, und zwar vornehmlich den Freitagabend für seine Veranstaltungen gewählt. Damit wird den Bedürfnissen eines großen Teiles der Bevölkerung Rechnung getragen, das Wochenende ihrer Familie zu widmen.

Ferner können wir auf folgende Neuerung aufmerksam machen: Die Abonnements sind übertragbar und berechtigen zu mehreren Eintrittskarten für dieselbe Veranstaltung. Hiermit wird dem Wunsche Rechnung getragen, mehreren Familienmitgliedern oder Bekannten den Besuch einer Veranstaltung zu ermöglichen.

Die Bedeutung des Liechtensteinischen Bildungswerkes soll auf der Wirkung gegen die Vermassung und Verflachung des Denkens und Geschmackes in der heutigen Zeit liegen.

Es gibt nur selten den Lehrvortrag und reine Wissensvermittlung, vielmehr werden aktuelle Themen unserer Zeit von hervorragenden Referenten in gemeinverständlicher Form behandelt. Es wird versucht, die Teilnehmer in der Form zu einer aktiven Mitarbeit zu bringen, daß sie ihre Meinung über das Programm, die einzelnen Vorträge und die Wahl der Referenten äußern. Es ist damit jedem möglich, durch eigene Anregung dem Bildungswerk Hinweise zur künftigen Programmgestaltung zu geben.

Die Visitenkarte des Bildungswerkes ist sein Programm. Wir geben im Nachstehenden die gesamte Veranstaltungsfolge für Herbst 1961 wieder. Es ist wünschenswert, daß dem Liechtensteinischen Bildungswerk und dessen Initiatoren durch zahlreichen Besuch von Seiten der Bevölkerung das Interesse entgegengebracht wird, welches dem Zweck und den Aufgaben dieses Bildungsprogrammes auch zusteht.

Veranstaltungsfolge:

Musikalischer Auftakt

Familie Engel, Reutte (Tirol)
„Lieder, Tänze, Musik aus alter und neuer Zeit“
Donnerstag, 5. Okt. 1961 — 20.15 Uhr Vaduz

Hinter der chinesischen Mauer

Exz. Bischof Vitus Chang, Köln
„Die Kirche Chinas im roten Sturm“
Freitag, 13. Oktober 1961 — 20.15 Uhr Vaduz

Aktuelle religiöse Zeitfragen

Pater Dr. Diego Hans Goetz OP, Wien
„Raketen-Kosmonauten — Gott?“
(Der Vorstoß ins Weltall in religiöser Sicht)
Freitag, 27. Oktober 1961 — 20.15 Uhr, Vaduz
Monsignore Dr. Otto Mauer, Wien
„Rotes Rom, schwarzes Moskau“

Freitag, 17. Nov. 1961 — 20.15 Uhr, Vaduz

Fragen zur Lebensgestaltung

Egon Jameson, London
„Wie wird man reich und bleibt trotzdem glücklich?“
Freitag, 3. Nov. 1961 — 20.15 Uhr, Vaduz

Der Mensch im Film

Erika Beyfuß, München-Geislagsteig
„Hinter den Kulissen des Films“
Freitag, 10. Nov. 1961 — 20.15 Uhr, Vaduz

Der schwarze Kontinent im Aufbruch

Sr. Maria OP, Rhodesia
„Zwischen Kraal und Wolkenkratzer“
Freitag, 24. Nov. 1961 — 20.15 Uhr, Vaduz

Asiens wilder Westen

Anton Zischka, Mallorca
„Sibirien, Tibet und die Mongolei als wirtschaftliche Machtfaktoren der UdSSR und Chinas“
Freitag, 1. Dez. 1961 — 20.15 Uhr, Vaduz

Feststunde mit musikalischer Umrahmung

Richard Schöffmann, München
„Das Tryptichon von den Hl. Drei Königen“
von F. Timmermanns.
Samstag, 16. Dez. 1961 — 20.15 Uhr, Vaduz

Wie beurteilen Sie einige Programmvorschläge für das Jahr 1962?

Pater Dr. Heinrich Suso Braun:
„Radio und öffentliche Meinung“.
Dr. Robert Jungk:
„Die Zukunft hat schon begonnen“.
Alfons Burger:
„Wieviele Kinder kann man verantworten?“
Exz. Bischof Amann:
„Aufstieg oder Untergang des Christentums in Afrika?“
Dichterlesung Dr. Carl Zuckmayr u. a. m.
Für die Abnahme eines Abonnements A oder B ermöglichen Sie dem Bildungswerk seine umfangreiche Arbeit, insbesondere die Gewinnung namhafter Referenten.

Abonnement A: für alle Veranstaltungen im Herbst 1961 sFr. 15.— (ausgenommen „Musikalischer Auftakt“ mit der Engelfamilie).

Abonnement B: für 4 Vorträge im Herbst 1961 nach Wahl sFr. 8.— (ausgenommen „Musikalischer Auftakt“ mit der Engelfamilie).

Einzelvorträge: (Karten an der Abendkasse): sFr. 2.50.

Saal: den Plakaten und der Presse zu entnehmen.

Beginn: 20.15 Uhr — Ort: Vaduz.

Bestellungen beim Sekretariat des Liechtensteinischen Bildungswerkes, Schaan, Bahnhofstraße 115, Telefon 2 16 23 / 2 26 14.

Fürstentum Liechtenstein

Wir gratulieren herzlich,

Frau Katharina Ospelt, Nr. 166, in Vaduz, die heute ihr 84. Lebensjahr vollendet, ebenfalls Frau Katharina Rheinberger geb. Meier, im Bürgerheim in Vaduz, die heute Samstag ihren 81. Geburtstag feiert, ferner Herrn Josef Gerner in Eschen, der morgen Sonntag, den 24. September, sein 82. Lebensjahr vollenden kann.

Vaduz. Der Turn- u. Leichtathletikverband

richtet an alle Eltern und Erzieher die freundliche Einladung zum Besuche der Nachwuchswettkämpfe auf dem Landessportplatz, die heute Samstagmittag durchgeführt werden.

Vaduz. Philatelistisches.

In Kreisen aller Briefmarkensammler wird ein Aufsatz von Dr. Bertrand Adams im Kobriakatalog unter dem Titel „Land und Leute auf Liechtenstein-Marken“ besondere Aufmerksamkeit finden.

In dieser für Liechtenstein recht positiven kunstkritischen Studie werden u. a. die Häusle-Serie von 1951 und jene von Professor Josef Seger besonders hervorgehoben.

Im weiteren erfahren wir, daß Dr. Gerhard Dittrich in Sigmaringen anlässlich der internationalen Briefmarkenausstellung in Koblenz für seine Forschungssammlung ein Diplom im Range einer Silbermedaille zuerkannt wurde.

Schaan. Prüfungserfolg.

Frl. Rita FALK aus Schaan hat an der französischen Handelsschule „ECOLE BENEDICT“ in Lausanne am diesjährigen Examen das CERTIFICAT D'ETUDES DE SECRÉTAIRE mit Auszeichnung erworben. Dieser Erfolg ist umso höher zu werten, da sich Frl. Falk als jüngste und alleinige deutschsprechende Bewerberin diesem schweren Examen unterstellte. Wir gratulieren und wünschen ebenso großen Erfolg im Berufsleben!

Säuglingspflegekurs in Schaan. (Mitget.)

Der Samariterverein Schaan führt ab 5. Oktober im Schulhaus Schaan einen Kurs für die Mütter- und Säuglingspflege durch. Für die Leitung des Kurses haben sich verdankenswerterweise die Herren Dr. Biedermann und Dr. Hoop und Schwester Anni Benedetter aus Buchs zur Verfügung gestellt.

Der Kurs umfaßt 14 Abende à 2 Stunden, an denen folgende Themen zur Sprache kommen: Anatomie des Körpers, Schwangerschaft, Geburt, Pflege des Neugeborenen, Säuglings- und Kinderkrankheiten, die Entwicklung, die Säuglingsausstattung, das Wickeln und Baden des Kindes etc.

Kursgeld Fr. 10.— inkl. der Kursbücher.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn recht viele Frauen und Töchter von dieser Gelegenheit Gebrauch machen würden, sich unter kundiger Leitung die nötigen Kenntnisse anzueignen.

Anmeldungen nehmen entgegen: Frau Lydia Pieren, Telefon 2 16 86, und Frl. Johanna Jehle, Usego, Telefon 2 18 37.

Balzers. Heute Abend großes

Konzert.

Wir machen nochmals auf das heutige Konzert des Männerchors „Kraftlicht“ RWE Essen im neuen Gemeindesaal aufmerksam. Beginn 20.15 Uhr. Kartenvorverkauf Tel. (075) 4 11 37. (Siehe Inserat.)

Samariterkurs in Balzers.

Das Liechtensteinische Rote Kreuz führt in Balzers einen Samariterkurs durch. In diesem Kurs werden Jugendliche (ab 18 Jahren) und Erwachsene zu Samaritern ausgebildet. In der heutigen Zeit der vielen Verkehrsunfälle ist es doppelt wichtig, daß möglichst viele Frauen und Männer in der Lage sind, bis zum Eintreffen eines Arztes verletzten und erkrankten Mitmenschen die erste, sachgemäße Hilfe zu leisten.

Der Kurs dauert 8 Wochen, Leitung Herr Dr. med. Marogg und Frl. G. Ostermayer. Kursgeld incl. Lehrbuch Fr. 10.—. Kursbeginn 9. Oktober, abends um 20.00 Uhr, im Schulhaus Balzers. Anmeldungen nimmt entgegen HH. Pfarrer F. Candreia, Telefon 4 12 18, Balzers.

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Frauen und Töchter und Männer für diesen nützlichen wie segensreichen Kurs melden.
Liechtensteinisches Rotes Kreuz.

Triesen. Platzkonzert der

Harmoniemusik. (Eingesandt)

Heute abend, Samstag, den 23. September, veranstaltet die Harmoniemusik Triesen bei günstiger Witterung nochmals ein Platzkonzert. Dasselbe findet auf dem Parkplatz bei der „Sonne“ statt. Beginn 20.30 Uhr.

Triesenberg. Heimatmuseum.

Wie bereits gemeldet, ist unser Walser-Heimatmuseum im Werden. Nach dieser Freudenmeldung interessiert uns auch noch das alte Walser-Haus Nr. 19 beim Haag, in dem das Museum untergebracht ist. Wir schätzen dieses Haus ca. 250 bis 300 Jahre alt. Allerdings wurde im Verlauf der Jahrzehnte verschiedentlich daran gebaut und leider auch verbaut. Die Be-

Zum zweiten Rasenrennen in Liechtenstein in Triesen grüßen wir alle Ehrengäste, die Offiziellen des Schweizerischen Auto- und Motorfahrerverbandes, alle Rennfahrer aus Deutschland, Oesterreich, der Schweiz und unserem Lande, alle Gäste und Besucher und heißen sie in Liechtenstein

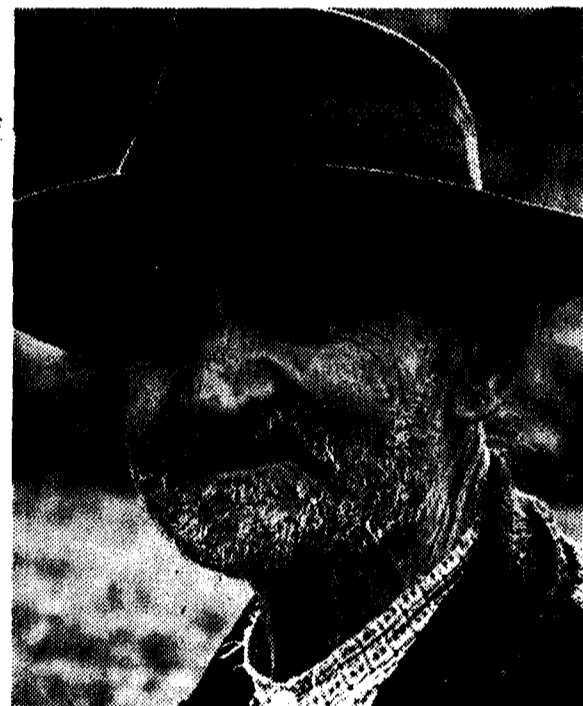
herzlich willkommen.

An die Straßenbenützer richten wir die dringende Bitte wegen des zu erwartenden Großverkehrs bei diesem Anlasse besonders Rücksicht zu nehmen.

Programm:

- 8.00 Maschinenabnahme.
- 9.00 Feldgottesdienst beider Konfessionen.
- 10.00 Training.
- 11.10 Beginn der Rennläufe.
- 13.30 Fortsetzung der Rennläufe bis zirka 17.30 Uhr.

Glückwünsche an den ältesten Liechtensteiner Bürger Alois Kindle in Triesen.



Morgen Sonntag, den 24. September kann in Triesen Herr Alois Kindle die Erfüllung seines 100. Lebensjahres feiern. Der Jubilar, der nun in das 101. Lebensjahr eintritt, erfreut sich guter Gesundheit und ist noch so rüstig, daß er auf seine gewohnten Spaziergänge nicht verzichten muß. Mit Interesse nimmt er stets an den Ereignissen des Alltages Anteil und hält auch mit seiner Meinung im Bezug auf die heutigen Verhältnisse nicht zurück.

Alois Kindle kann auf ein langes und arbeitsreiches Leben zurückblicken und wir freuen uns, daß dem urchigen Bürger ein Geburtstag in Gesundheit und Rüstigkeit beschieden ist.

Nur sehr selten ist es einem Menschen vergönnt, den Schritt in ein zweites Lebensjahrhundert zu tun. Umso mehr und umso herzlicher möchten wir dem greisen Jubilaren heute unsere Glückwünsche entbieten und ihm noch recht viele sonnige Tage wünschen.

sitzer des Hauses können wir anhand des Grundbuches ab 1805 feststellen. Es sind folgende:

1. Lampert Joseph beim Haag unter Vogtschaft des Joseph Beck, Müller.
2. Beck Joseph, Müller (1767—1847). Er erwarb das Haus käuflich am 20. 4. 1813.
3. Beck Andreas, (1803—1850), Sohn des obigen Beck Joseph. Er wird durch Erbteilung am 28. Dezember 1847 Besitzer des Hauses.
4. Beck Anna Maria, geb. Schädler (1815—1859). Sie ist die Frau vom obigen Beck Andreas.
5. Beck Gottlieb (1843—1920), genannt: „Haag-Maya-Gottlieb“, Sohn der obigen Beck Andreas und Anna Maria, geb. Schädler. Erwerbung des Hauses durch Erbe. Beck Gottlieb wanderte dann anno 1864 nach Amerlügen/Frastanz aus, wo heute Besitzerin durch Erbe.